

„Das ist ein Betrugssystem“

ANLEGERPROZESS / Heinrichser Anwalt mitten drin im spektakulären Prozess von 2.500 Anlegern gegen AvW-Wirtschaftsprüfer.

WIENER NEUSTADT, WEITRA / Das Landesgericht Wiener Neustadt stand in der Vorwoche im Blickpunkt tausender AvW-Anleger, die seit Oktober 2008 versuchen, doch noch zu ihrem verlorenen Geld zu kommen. Mittendrin ist Rechtsanwalt Dr. Andreas Pascher, der gemeinsam mit acht Kollegen die Ansprüche der Geschädigten geltend macht.

„Seit Beginn an bin ich mit diesem Fall betraut und vertrete einige Hundert Anleger. Darunter sind auch viele Waldviertler, die teilweise ihr gesamtes Ersparnis verloren haben“, berichtet Pascher. Einige Dutzend Ordner umfasst der Fall in der Wiener Kanzlei von Pascher, der in der Vorwoche verhandelt worden ist. Alleine das Hauptgutachten ist 4.000 Seiten dick.

„Die Vorwürfe richten sich jetzt gegen den Wirtschaftsprüfer von AvW. Er hat die Jahresabschlüsse geprüft und die massiven Fehler darin nicht aufgedeckt. Somit entstand für die Anleger der Eindruck, dass in diesem Unternehmen alles stimmt. Die AvW ist ein Betrugssystem“, so Pascher gegenüber der NÖN.

Insgesamt 2.500 Anleger wollten ihre Ansprüche gegen den Wirtschaftsprüfer geltend ma-



Der Heinrichser Dr. Andreas Pascher vertritt geschädigte Anleger im AvW-Prozess.

chen. Für Andreas Pascher, der seit 2002 mit Dr. Werner Schostal im ersten Wiener Gemeindebezirk die Pascher & Schostal Rechtsanwälte OG mit einer Zweigstelle in Weitra (seit 2003) betreibt, waren die Verhandlungen erfolgreich. „Es wird jetzt ein Musterverfahren geschnürt, in dem wesentliche Rechtsfragen geprüft werden. Das ist prozessökonomisch“, so Pascher. Die Gegenseite hätte nämlich alle Verfahren

führen wollen: „Damit sollte auf die Anleger Druck ausgeübt werden.“

Nächster Schritt in der Causa AvW ist die Bestellung eines Sachverständigen, der die Vorwürfe gegen den Wirtschaftsprüfer durchleuchten soll. „Wir rechnen damit, dass dieses Gutachten über die Sommermonate fertig sein wird. Ziel ist, dass die Anleger Recht bekommen und von der Haftpflichtversicherung des Wirtschaftsprüfers ein Teil des Schadens wieder gut gemacht wird. Davon sind wir auch überzeugt“, sagt Pascher.

Pascher & Schostal hat sich auf Technik und Kapitalmarkt spezialisiert, es laufen mehrere Kapitalmarktfälle parallel. „Ich bin jeden ersten Freitag im Monat in Weitra. Hier vertreten wir Klienten bei Liegenschaftsübertragungen und beraten technische Unternehmen“, so Pascher.



Es geht wieder einmal ums liebe Geld: 2.500 Anleger wollten Ansprüche gegen den AvW-Wirtschaftsprüfer geltend machen, Andreas Pascher war einer der acht Ankläger-Vertreter.

FOTO: WALDHÄUSL

ZAHL DER WOCHE

2 Millimeter misst der Weg von Christi Geburt bis heute auf dem 13,7 Kilometer langen Naturknallweg – lange gibt es den Menschen im Vergleich zum Universum noch nicht. SEITE 11